



**Karten-
vorbestellungen
sind leider
NICHT
möglich**



ASTRONOMIETAG 2025

PARTIELLE SONNENFINSTERNIS UND ABENDVERANSTALTUNG

Datum: 29.03.2025

partielle Sonnenfinsternis

Einlass ab 11:00 Uhr

Beginn: 11:15 Uhr

Abendveranstaltung

Einlass ab 18:30 Uhr

Beginn: 19:00 Uhr

Eintrittspreise: 4,00 € (Erwachsene) 2,00 € (Schüler/innen)



Der Astronomietag 2025 findet Teleskope um dieses Ereignis aus gutem Grund am 29. März sicher präsentieren zu können. 2025 statt. Mittags wird es eine Das Ereignis dauert etwa 90 partielle Sonnenfinsternis auch in Minuten, das Maximum ist gegen Demmin zu sehen sein. Diese 12:15 Uhr MEZ. Sollte es bei uns Finsternis ist nirgends auf der bewölkt sein, dann wird die Welt total oder ringförmig. Bei Finsternis von anderen uns werden bis zu 20% der Sternwarten live an die Kuppel Sonnenoberfläche vom Mond des Planetariums projiziert. bedeckt. Die Demminer Abends stehen Jupiter und Mars Sternwarte bietet verschiedenste hoch am Westhimmel. Die

beiden sind so hell, dass sie bereits eine knappe Stunde nach Sonnenuntergang in der hellen Dämmerung auftauchen.



Am Astronomietag 2025 finden mehrere Jupitermond-Ereignisse statt, die sich schon mit kleinen Teleskopen verfolgen lassen: Zuerst sind die Monde Ganymed und Kallisto leicht zu sehen, während Io vom Jupiter bedeckt wird. Europa steht vor der Jupiterscheibe in der Nähe des Großen Roten Flecks. Gegen 20:30 Uhr MEZ verschwindet Ganymed hinter der Jupiterscheibe, so dass nur ein Mond übrigbleibt! Gegen 21 Uhr taucht Io wieder auf und gegen 21:50 Uhr verlässt Europa die Jupiterscheibe. Galileo Galilei wurde durch das Spiel der Monde in der Idee des heliozentrischen Weltbildes bestärkt – an diesem Abend kann das jeder leicht nachvollziehen.

Mars bildet Ende März mit Kastor und Pollux einen „dritten Zwilling“. Diese offensichtliche Veränderung des Sternbildes fällt leicht ins Auge. Im Teleskop zeigt sich der rote Planet von seiner besten Seite, auch wenn er zwei Monate nach der Opposition bereits eine deutliche Phase zeigt: Das kontrastreichste Detail, die Große Syrte, steht zu Beginn der Nacht im Meridian.

Zur Abendveranstaltung um 19:00 Uhr wird zuerst die beliebte Fulldome-Show „Expedition ins Sonnensystem“ im Planetarium gezeigt. Dabei kommen wir fernen Geschwistern der Erde so nah wie nie zuvor und erkunden Landschaften, die fantastisch erscheinen, aber tatsächlich erforschen wir die gewaltigen Täler und Vulkane des Mars, besuchen einen Kometen und tauchen in die turbulenten Wolkenwirbel des gigantischen Jupiter ein! Dann durchqueren wir die majestätischen Ringe des Saturn und stoßen bis zur eisigen Welt des Zwergplaneten Pluto am Rand unseres Sonnensystems vor.

Bei klarem Sternhimmel können die Planeten dann mit dem Teleskop von der Sternwarte erlebt werden.